

Weihnachtslieder fantasievoll verfremdet **Quadro Nuevo – vier Virtuosen faszinieren in der Essinger Schlossscheune**

Quadro Nuevo luden in der Essinger-Schloss-Scheune zum munteren Versteckspiel der Melodien.

Thomas Siedler

Essingen an **Die intime schnuckelige Atmosphäre in der Schlossscheune ist genau der richtige Ort für Quadro Nuevo gewesen. Die vier Virtuosen aus Bayern zwischen München und Rosenheim sind kein Geheimtipp mehr. Seit sie das Aalener Publikum ein paar Mal mit ihrer besonderen Art von Musik fasziniert haben, sind ihre Konzerte ausverkauft. So auch am Samstagabend in der Essinger Schlossscheune.**

Nicht nur in Aalen und [Essingen](#), wo es das letzte Konzert der Kulturinitiative war, sind die Auftritte von Quadro Nuevo ausverkauft, sondern weltweit. Die Musikfreunde lieben die Art der Darbietung ihrer Musik und der Handhabung ihrer Instrumente, aber auch die Verfremdung und das witzige Versteckspiel mit bekannten Melodien. So gab es in Essingen erst nach einigen Takten den Aha-Effekt: „Maria durch ein Dornwald ging“.

Auf Melodiensuche

Es war nicht immer einfach, aus dem rhythmisch verschrobenen und dekorativ ausgemalten Melodien-Mischmasch das bekannte Adventslied herauszufiltern. Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht, den ganzen Abend auf Melodiensuche bis zur Entdeckerfreude zu gehen. Genau so viel Spaß machte es auch, jiddische Klezmer-Elemente ausfindig zu machen und Orientalismen kennenzulernen.

Nichtsahnend, dass Antakya Aalens Partnerstadt ist, berichtete Quadro Nuevo von ihren musikalischen Erlebnissen, die sie dort hatten und deren Mosaiksteine sie in ihren kleinen Kostbarkeiten fantasievoll einbauten. Dazu kam die bunte Vielfalt ihrer Instrumente, die sie durchweg höchst talentiert beherrschten. Team-Leader Mulo Francel imponierte nicht nur mit dem singenden Hirtenstab, sondern auch mit verschiedenen Saxofonen, mit Klarinetten, auf denen er klopfte und klapperte, und mit dem mittelalterlichen Psalter und der Mandoline.

Didi Lowka war Meister auf dem Kontrabass und Artist in der Percussion. Andreas Hinterseher brillierte auf einem beneidenswert schönen Akkordeon italienischer Bauart im Holzdesign, beherrschte aber auch Vibrandoneon und Xylofon. Die blonde Evelyn glänzte auf der Harfe und dem Salterio. Evelyn ist die Jüngste und erst seit neun Jahren bei Quadro Nuevo. Das übrige Ensemble spielt schon 20 Jahre zusammen und vermag sein Publikum nicht nur zu begeistern, sondern auch vor lauter Komik zu Tränen zu rühren. Kämen die vier musikalischen Clowns nächstes Jahr wieder nach Essingen (oder Aalen), wäre ihr Auftritt bestimmt wieder ausverkauft

